

Schülerinnen und Schüler der 12a (Kob) verfassten ohne Kenntnis der letzten Strophe des Goethe-Gedichts „Ganymed“ eine eigene.

Die Ergebnisse sind so unterhaltsam, passend und kreativ, dass wir sie hier vorstellen möchten.

Das Original Goethes (betreffende Strophe *kursiv*):

Ganymed

- I Wie im Morgenglanze
 Du rings mich anglühst,
 Frühling, Geliebter!
 Mit tausendfacher Liebeswonne
- 05 Sich an mein Herz drängt
 Deiner ewigen Wärme
 Heilig Gefühl,
 Unendliche Schöne!
- II Dass ich dich fassen möcht
 In diesen Arm!
- III Ach, an deinem Busen
 Lieg ich, schmachte,
 Und deine Blumen, dein Gras
 Drängen sich an mein Herz.
- 05 Du kühlst den brennenden
 Durst meines Busens,
 Lieblicher Morgenwind!
 Ruft drein die Nachtigall
 Liebend nach mir aus dem Nebeltal.
- IV Ich komm, ich komme!
 Wohin? Ach, wohin?
- V *Hinauf! Hinauf strebt's.*
 Es schweben die Wolken
 Abwärts, die Wolken
 Neigen sich der sehnenden Liebe.
- 05 *Mir! Mir!*
 In euerm Schoße
 Aufwärts!
 Umfangend umfängen!
 Aufwärts an deinen Busen,
- 10 *Alliebender Vater!*

Die Produkte der SchülerInnen:

Zu dir mein Frühlinwind!
Die Wolken ziehen die Blätter sprießen
Ein Neuanfang für dich und mich
So bin ich nun hier mit dir im Tal der Liebe
Und erfreue mich deines fruchtbaren Seins.

Daniel

Wo bist du mein Sonnenlicht,
Ich suche dich, vermisse dich.
Nach all der kalten Winterzeit,
Ich fühlte mich verloren und alt.
Ich spüre, ich komme,
Dir näher, wie früher.
Doch finden?,
Kann ich dich nicht.

Marvin, Nils G. Tobias, Sven

Führe mich zu dir,
hilf mir dich zu finden.
Düstere Zeiten habe ich überstanden
warte schon so lange
dich geliebten Frühling,
in meine Arme schließen zu können.

Jula

Bist du,
Bist du schon da?
So wärm', so fass'
So lieb' mich
Und so still den Durst meines Busens,
Bis in des Winters Kälte
hinein.

Ivan Skripkin und Branko Milanovic.

Ein sehnsüchtiger Blick,
er folgt der Nachtigall zu ihrem Nest.
Meine Schritte, leicht und voller Liebe,
Tragen mich ins Paradies.
Majestätisch steht sie da,
mit ihrer glänzenden Krone.
Behütet das neue Leben in ihren Zweigen.
Einen weiteren Schritt wage ich,
die Gefühle überwältigen mich,
ich liebe dich!

Sabrina und Kathi

Leite mich,
Sonnenschein
Gewartet hab' ich so lang
Auf dich und
Jetzt,
Wo du da bist,
Ist die Kälte,
die mich betäubte,
vergangen.
Anonymus

In deine Nähe,
sanfte Klänge,
wohlige Düfte,
ewige Freude,
tiefer Frieden,
neue Wärme, Zuversicht,
in deinem Schoß geborgen.
Nadine und Saskia

Und ich genieße dein' Geruch,
überwältigt deiner Wonne.
Bald ernte ich die Frucht,
die mir gereift' die Sonne.
Als Weg der Welt zur schönsten Zeit
Ich bin erregt, des Lebens bereit.
Nils Hampe und Derek Fien

Deine weiße Hand
Die meine greifend,
Mich führend durch den Märchenwald
Gelockt von süßen Düften
Gekitzelt von den Sonnenstrahlen
Lieblicher Gesang der uns umgibt
Uns bindet wie ein weiches Band,
die Dunkelheit verband
und uns leitet in das Märchenland.
Christine

Zu dir mein schönes Ich,
mein ein und alles, mein Frühlingsgesicht.
Befriedigen sollst du meine Lust
Du, die glänzt neu und schön jeden Tag.
So sitze ich hier nur mit dir und mein Herz scheint wie du!
Jonas

Diesem Ruf folgend
ich bedacht,
geleitet mit Wonne.
Die Sonne wärmt das Herz
und füllt das Land mit Licht.
Verschwinden tut die Nachtigall

und mit ihr der Ruf.
So frei wandern meine
Schritte durch den Frühling.
Das Nebeltal im Rücken
und eine frische Brise und
die Sonne im Gesicht.
Lennart